

27. August 2015

18. „GlobArt Academy“ in Krems

Ab 24. September unter dem Motto „How far can we go?“

Im Kloster Und in Krems findet von Donnerstag, 24., bis Samstag, 26. September, die mittlerweile 18. Ausgabe der „GlobArt Academy“ statt, die heuer unter dem Motto „How far can we go?“ der Frage nachgeht, wie Generationen Grenzen verschieben und dabei auf die Generation Y setzt, für die u. a. Glück wichtiger ist als Geld und die nicht auf Lösungen wartet, sondern selbst anpackt. Mit rund 40 internationalen Referenten soll solcherart ein „Fitnessprogramm für Hirn und Seele mit vielen guten Ideen und Best Practice Beispielen für die Zukunft“ geboten werden.

Ergänzend zu Vorträgen von Manfred Reichl („Etwas unternehmen: Wie Innovation gelingt“), Christina und Florian Scholochow („Bringing ideas to life“), Manuel Riedl („Als Autodidakt zum 3D Künstler“), Michael Bohmeyer („Wie wir das Grundeinkommen eingeführt haben“), Markus Kressler („Universität für Flüchtlinge. Wie man das Bildungssystem hackt und die Universität der Zukunft baut“), David Zistl („Flüchtlinge willkommen“), Andrea Lunzer („Einkaufen ohne Verpackung“), Marina Weisband („Die Klugheit der Vielen“), Florian Freistetter („Schadet bloggen der Karriere?“), Mark Post („Cultured Meat: Artificial, Artifact and Art“) u. a. stehen bei der „GlobArt Academy“ auch Initiativprogramme und Workshops auf dem Programm.

Besondere Highlights versprechen auch ein Vortrag Nikolaus Geyrhalters inklusive Filmausschnitt aus „Über die Jahre“ sowie ein Konzert des Pianisten David Fray, der am Samstag, 26. September, ab 20 Uhr im Klangraum Krems Minoritenkirche die Sonaten D 566, op. 143 und D 894 von Franz Schubert spielt.

Nähere Informationen, das detaillierte Programm und Karten unter 01/534 62 87, e-mail veronika.leutzendorff@globart.at und <http://www.globart.at/>.